

## **Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 17. April 2018**

Vor Eintritt in die Tagesordnung gab Bürgermeister Reichert bekannt, dass Tagesordnungspunkt 3 aufgrund kurzfristig aufgetretenem weiterem inhaltlichen Klärungsbedarf abgesetzt werden muss.

Die Anwesenden nahmen dies zur Kenntnis.

### **1. Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurde die Verkehrs- bzw. Parksituation in der Bachsatzstraße zwischen Kreisverkehr und Unterführung B27 angesprochen, da bei einseitiger Beparkung der Straße keine Ausweichflächen für den Begegnungsverkehr vorhanden seien. Bürgermeister Reichert schlug vor, die Stelle bei der anstehenden Verkehrsschau mit zu begutachten.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

### **2. 20 Jahre Museumsscheuer Sattlergasse 12**

#### **Hier: Rückblick von Herrn Dr. Gerhard Kittelberger**

Bürgermeister Reichert begrüßte Herrn Dr. Kittelberger in der Runde sowie ausdrücklich die zahlreichen Mitglieder des Arbeitskreises Sattlergasse, welche sich im Zuhörerbereich eingefunden hatten. 20 Jahre Museumsscheuer seien Grund genug, um einmal Revue passieren zu lassen, was sich in dieser langen Zeit alles getan hat. „Wir sind stolz auf unsere Museumsscheuer“, dankte Bürgermeister Reichert den engagierten, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die beim Aufbau der Museumsscheuer mitgeholfen haben. Unzählige Arbeitsstunden sowie Geld- und Sachspenden machten die Entstehung erst möglich. Auch beim Land Baden-Württemberg bedankte sich Bürgermeister Reichert für die damalige finanzielle Unterstützung der baulichen Maßnahmen in der Sattlergasse im Rahmen der Ortskernsanierung. Als weiteres Dankeschön für das beispiellose bürgerschaftliche Engagement lud er die Damen und Herren des Arbeitskreises mit Partner zum Essen ein und übergab sodann das Wort an Herrn Dr. Kittelberger.

Herr Dr. Kittelberger stellte zu Beginn fest, dass das 20jährige Jubiläum in diesem Jahr mit der Ortsbücherei und dem Jugendhaus geteilt wird. Die Gründungen aller Einrichtungen fielen somit in die ersten Arbeitsjahre von Herrn Reichert als Ofterdinger Bürgermeister. Im Jahre 1997 sei der Anstoß zur Entstehung einer heimatgeschichtlichen Sammlung ein Gespräch zwischen Bürgermeister Reichert, dem damaligen Fronmeister Otto Futter und Kurt Renz vom Obst- und Gartenbauverein gewesen, in dem die Nutzung der gemeindeeigenen Scheuer in der Sattlergasse thematisiert wurde. Hier kam die Idee auf, diese für die Präsentation von alten landwirtschaftlichen Geräten zu nutzen, was dann tatsächlich auch in die Tat umgesetzt wurde. Nach umfangreichen Bauarbeiten wurde die Museumsscheuer im Jahr 1999 erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Herr Dr. Kittelberger blickte zudem auf weitere umfangreiche Umbauarbeiten in den ersten Jahren zurück. Unter anderem wurde dabei eine stillgelegte Industriedampfmaschine aus dem ehemaligen Stielwerk Albert Hausch & Söhne für das Museum gewonnen und integriert, bevor im Jahr 2002 in nun fast endgültiger Form neu eröffnet werden konnte. Seinen Ruf als eines der lebendigsten Heimatmuseen im Landkreis Tübingen genieße es vor allem aufgrund der jährlichen Sonderausstellungen. Hier ließ sich der Arbeitskreis in der

Vergangenheit sehr viel einfallen. Von Weihnachtskrippen, Polizeiuniformen und Spielsachen über Jubiläumsausstellungen mit dem THW (50 Jahre) oder der Freiwilligen Feuerwehr (150 Jahre) bis hin zur „Fernbeziehung – Nachrichten senden und empfangen“ im letzten Jahr waren viele verschiedene Themen dabei. Auch in diesem Jahr werde bereits wieder an einer Sonderausstellung mit dem Titel „Früher war alles besser“ gearbeitet. Hierbei stellte Herr Dr. Kittelberger auch die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen und Vereinen heraus, welche an den regelmäßigen Tagen der offenen Tür für die musikalische Begleitung oder die Bewirtung sorgen. Abschließend stellte er fest, dass der Arbeitskreis aktuell leider nur über 13 Mitglieder verfügt, von denen die allermeisten bereits reich an Lebensjahren seien. Um das Museum in der bisherigen Form weiterführen zu können, erhoffe er sich für die kommenden Jahre hier Nachwuchs zu finden.

Bürgermeister Reichert und auch die Fraktionsvorsitzenden dankten Herr Dr. Kittelberger recht herzlich für seinen Vortrag, in dem er einiges in Erinnerung gerufen hatte. Ebenfalls kam nochmal zum Ausdruck, dass man auf die Museumsscheuer sehr stolz sein kann und zur Fortführung der erfolgreichen Arbeit auf passenden Nachwuchs im Arbeitskreis hofft.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

### **3. Erweiterung des Bebauungsplans „Nördlich Dettinger Straße“ als Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB**

#### **a) Zustimmung zum Entwurf**

#### **b) Beschluss über die öffentliche Auslegung**

- Abgesetzt -

### **4. Vorbereitungen zur Bürgermeisterwahl 2018**

Bevor der Tagesordnungspunkt offiziell aufgerufen wurde, gab Bürgermeister Reichert bekannt, dass er auch nach 24 Jahren als Ofterdinger Bürgermeister noch gerne auf das Rathaus gehe und sich weiter freuen würde Ofterdingen voranzubringen. Er zeigte sich dankbar dafür, dass er sich der dafür notwendigen Gesundheit erfreuen kann und somit fit und motiviert weiterhin Triebfeder und Motor für das Gemeinwesen in Ofterdingen sein möchte. Vieles wurde bereits geschafft, einiges stehe aber auch noch auf der Agenda. Hier nannte er beispielsweise den Ausbau der Burghof-Schule, den Ausbau der Kinderbetreuung, die Gestaltung der Ortsmitte, das Thema Hochwasserschutz, die Schaffung von Gewerbebauplätzen, den Bau der Ortsumfahrung der B27 und auch die Reaktivierung von innerörtlichen Entwicklungspotenzialen. Nachdem auch die Chemie zwischen Bürgermeister und Gemeinderat stimme, sei seine Freude und sein Engagement ungebrochen, weiter erfolgreich für die Gemeinde zu arbeiten. Er werde sich deshalb bewerben.

Anschließend erklärte er sich für befähigt und nahm im Zuhörerbereich Platz.

Gemeinderätin Ruth Blaum als stellvertretende Bürgermeisterin übernahm nun den Vorsitz und rief den Tagesordnungspunkt offiziell auf. Nachdem am 03.01.2019 die Amtszeit des Bürgermeisters enden werde, musste der Gemeinderat nun die notwendigen Voraussetzungen für die Bürgermeisterwahl schaffen. Hauptamtsleiter Alexander Schwarz erläuterte die gesetzlichen Vorschriften für den Wahltag und schlug den 11.11.2018 als Termin vor sowie den 25.11.2018 für eine möglicherweise

notwendige Neuwahl. Auch die Inhalte der Stellenausschreibung sind weitestgehend gesetzlich vorgegeben und diese soll am 24.08.2018 im Staatsanzeiger sowie am 25.08.2018 dann auch in der Tagespresse erscheinen. Auch die Frist zur Einreichung von Bewerbungen erläuterte Herr Schwarz anhand der gesetzlichen Bestimmungen. Eine Bewerbervorstellung sei in der Zehntscheune vorgesehen, wobei der Termin hierfür erst später festgelegt werden solle. Kurz ging Hauptamtsleiter Schwarz auch auf die vorgeschlagene Besetzung des Gemeindewahlausschusses ein, welche insbesondere im Hinblick auf die Befangenheit von Herrn Reichert sowie die gleichzeitige Zuständigkeit des Gemeindewahlausschusses für die Auszählung der Briefwahl erfolgte.

Nachdem es keine Fragen aus dem Gremium gab, stellte die Vorsitzende den Beschlussvorschlag mit den dargelegten Inhalten, Fristen und Terminen zur Abstimmung, welcher auch einstimmig angenommen wurde.

#### **5. Errichtung der Anstalt ITEOS durch Beitritt der Zweckverbände KDRS, KIRU, und KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und Vereinigung der Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF zum Gesamtzweckverband 4 IT am 01.07.2018**

Nachdem Bürgermeister Reichert wieder den Vorsitz des Gemeinderats übernommen hatte, erläuterte er in Kürze, dass die Zweckverbände der kommunalen Rechenzentren die diesjährige Fusion planen und hierzu entsprechende Beschlüsse gefasst werden müssen. Das Ziel der Fusion benannte er in erster Linie mit monetären Einsparpotenzialen durch große Synergieeffekte und damit dem Erhalt einer wettbewerbs- und zukunftsfähigen kommunalen IT in Baden-Württemberg. Ebenso soll damit auch die dauerhafte Verbesserung von Qualität und Service für die kommunalen Kunden realisiert werden.

Der Gemeinderat nahm den Sachverhalt zur Kenntnis und beauftragte Bürgermeister Reichert einstimmig, in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KIRU entsprechend abzustimmen.

#### **6. Bauliche Entwicklung Schulstandort zur Gemeinschaftsschule (3. BA)**

Kämmerer Michael Henne erläuterte, dass es sich bei den vorliegenden Ausschreibungsergebnissen um das letzte Vergabepaket für den Gemeinderat betreffend den Umbau der Zehntscheune handelt. Die Bauarbeiten befänden sich derzeit auf der Zielgeraden, kleinere Aufträge außerhalb der Zuständigkeit des Gemeinderats würden noch folgen.

##### **• Vergabe Estricharbeiten**

Herr Henne gab bekannt, dass die Estricharbeiten beschränkt ausgeschrieben wurden. Da das Ergebnis jedoch unter 20.000 € lag, wurden die Arbeiten bereits in der Zuständigkeit des Bürgermeisters an die Fa. Bühler aus Rottenburg vergeben.

##### **• Vergabe Parkettarbeiten**

Auch die Parkettarbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Von 4 angeschriebenen Firmen wurden 3 Angebote abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot über rund 28.000 € kam hierbei von der Fa. Prezel aus Ofterdingen, welche daher auch vom Gemeinderat einstimmig beauftragt wurde.

- **Vergabe Malerarbeiten**

Zur Ausschreibung der Malerarbeiten konnte Herr Henne von 2 Angeboten berichten. Das annehmbarste Angebot kam hierbei von der Fa. Föll aus Mössingen, welche mit der Bruttogesamtsumme von knapp 40.000 € einstimmig vom Gemeinderat den Auftrag erhielt.

## 7. Bausachen

- **Aspergstraße 4/2**

Hauptamtsleiter Alexander Schwarz erläuterte anhand der Pläne den Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport und Garage im Baugenehmigungsverfahren. Da der Bebauungsplan eingehalten wurde, gab es hier keinen Beschluss zu fassen.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

- **Endelbergstraße 14**

Auch hier erläuterte Herr Schwarz den geplanten Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelcarport im Baugenehmigungsverfahren. Da der Betriebsinhaber Bauherr ist, lasse der Bebauungsplan das Wohnhaus auch im Gewerbegebiet zu.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

## 8. Sonstiges/Bekanntgaben

- **Fußgängerüberweg Seniorenhaus**

GR Jürgen Adam regte an, die Einrichtung eines Zebrastreifens im Bereich des Seniorenhauses zu prüfen, da hier seiner Meinung nach seit dem Neubau einiges an Fußgängerverkehr über die Steinlachstraße stattfindet. Der zweite Fußgängerüberweg in der Nähe sollte jedoch aufgrund seiner Bedeutung für den Schulweg erhalten bleiben. Bürgermeister Reichert schlug die Prüfung im Rahmen der Verkehrsschau vor.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

- **Querungssituation Penny**

GRin Ute Heß kam daraufhin auf die Querungssituation im Bereich Feuerwehrhaus/Penny zu sprechen. Nachdem hier die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs bereits geprüft wurde, sah sie weiterhin den Bedarf für eine Querungshilfe in Form von Ampel oder Ähnlichem. Auch hier schlug BM Reichert vor, die Tagesordnung der Verkehrsschau entsprechend zu erweitern.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

- **Baumschnittgutabholung Streuobstwiesen**

GR Martin Lutz berichtete von der erstmals durchgeführten Schnittgutabholung für Streuobstwiesenbesitzer. Diese sei gut angenommen worden und es kamen immerhin 300 m<sup>3</sup> Material zusammen. BM Reichert stellte fest, dass wenn der Bedarf vorhanden ist, dies auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden könne.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.

### **9. Einwohnerfragestunde**

Aus den Reihen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger gab es keine Fragen an die Verwaltung.

Der Gemeinderat nahm dies zur Kenntnis.